

AudioBox GO

Ultra-kompaktes, mobiles 2x2 USB-Audio-Interface

Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht	1
1.1 Vielen Dank!	1
1.2 Lieferumfang	2
1.3 Weitere Produkte von PreSonus	4
2. Bedienelemente und Anschlüsse	5
2.1 Bedienelemente und Anschlüsse auf der Vorderseite	5
2.2 Anschlüsse auf der Geräterückseite	7
2.3 Anschlussdiagramm	9
3. Anschluss an einen Computer	10
3.1 Installation unter Windows	10
3.2 Universal Control (nur Windows)	10
3.3 Firmware-Aktualisierung	11
3.4 Installation unter macOS	11
3.5 Einsatz der AudioBox GO mit anderen beliebten Audioprogrammen	11
4. Studio One Prime Kurzanleitung	14
4.1 Installation und Autorisierung	14
4.2 Einrichten von Studio One Prime	16
4.3 Konfiguration von Audiogeräten	16
4.4 Konfiguration von MIDI-Geräten	17
4.5 Anlage eines neuen Songs	22
5. Konfiguration der Anschlüsse	23
6. Anlage von Audio- und Instrumenten-Spuren	25
6.1 Aufnahme auf eine Audiospur	26
6.2 Hinzufügen von virtuellen Instrumenten und Effekten	27
7. Technische Daten	29
8. Guten Appetit!	31
9. Rechtshinweise	32

1. Übersicht

1.1 Vielen Dank!



Vielen Dank, dass Sie sich für ein PreSonus®AudioBox GO Audio-Interface entschieden haben. PreSonus Audio Electronics hat für die Herstellung der AudioBox GO ausschließlich hochwertige Bauteile verwendet, sodass Ihnen dieses Gerät über Jahre hinaus treue Dienste leisten wird. AudioBox GO eröffnet ganz neue Möglichkeiten zur Audibearbeitung im mobilen Einsatz bei Auftritten und im Studio und bietet unter anderem einen übersteuerungsfesten XMAX Class-A-Mikrofonvorverstärker, hochauflösende Wandler mit 24 Bit/96 kHz. und vieles mehr. Um direkt mit der Aufnahme zu beginnen, benötigen Sie lediglich einen Computer mit einem freien USB-C bzw. USB-A-Port (2.0 oder 3.0), ein paar Mikrofone und Kabel, Aktivlautsprecher und natürlich Ihre Instrumente.

Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig durch, um sich mit den Funktionen, Programmen und der ordnungsgemäßen Verkabelung vertraut zu machen, bevor Sie Ihre AudioBox GO an Ihren Computer anschließen. Auf diese Weise können Sie Probleme bei der Installation und Inbetriebnahme vermeiden.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie immer wieder **Profi-Tipps**, die Ihnen helfen werden, schnell zu einem Experten für die AudioBox Go zu werden.

Neu hier?



[Besuchen Sie unsern AudioBox GO Online Guide](#) mit Web-Tutorials für Ihre ersten Schritte mit der AudioBox GO und Studio One!

1.2 Lieferumfang

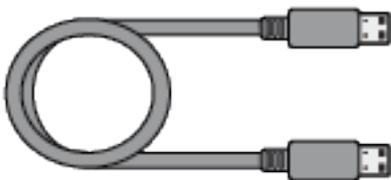
Die Verpackung Ihres AudioBox GO enthält folgendes:



AudioBox GO Audio-Interface mit 24 Bit/96 kHz



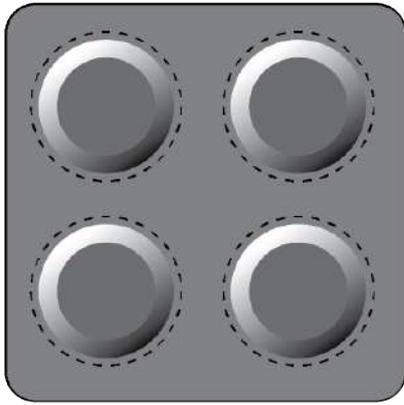
Kurzanleitung Diese praktische Referenzanleitung erläutert die Hardware-Funktionen und hilft Ihnen dabei, Ihr neues Interface besser kennenzulernen.



USB-Kabel Typ C/A, 1 m Mit diesem Kabel schließen Sie Ihre AudioBox GO an einem USB-Port Ihres Computers oder an einem aktiven USB-Hub an.



Hinweise zur Gesundheit, Sicherheit und Konformität von PreSonus



GummifüÙe.

Profi-Tipp: Die mitgelieferte Software und alle Treiber für Ihre PreSonus AudioBox GO stehen in Ihrem My.PreSonus-Benutzerkonto zum Download bereit. Besuchen Sie <http://my.presonus.com> und registrieren Sie Ihre AudioBox GO, um auf Ihre Downloads und Lizenzen zuzugreifen.

1.3 Weitere Produkte von PreSonus

Vielen Dank, dass Sie sich für PreSonus entschieden haben! Wir verstehen uns als Anbieter von integrierten Lösungen und möchten unseren Kunden (ja, Sie sind gemeint) daher eine optimale Benutzererfahrung bieten – vom ersten Ton bis zum fertigen Projekt. Um dieses Ziel zu erreichen, stand die nahtlose Integration von Anfang an und in allen Phasen der Entwicklung an erster Stelle. Das Ergebnis sind Systeme, die ohne Konfigurationsaufwand direkt nach dem Auspacken optimal miteinander kommunizieren.

Wir sind für Sie da – wo immer der Sound Sie hinführt.
Weitere Informationen finden Sie unter www.presonus.com.



2. Bedienelemente und Anschlüsse

2.1 Bedienelemente und Anschlüsse auf der Vorderseite



Gain-Regler



Diese Regler bieten eine variable Verstärkung von 50 dB (0 bis +50 dB für Mikrofone, -15 bis 35 dB für Line-/Instrumentensignale).

Übersteuerungsanzeige. Die kleinen roten LEDs rechts neben den Gain-Reglern leuchten auf, sobald der Eingangspegel $-0,5$ dBFS überschreitet. Ab diesem Pegel kommt es zu einer Übersteuerung der AD-Wandler mit hörbaren Verzerrungen. Verwenden Sie die Gain-Steuerung, um

die Pegel unterhalb dieser Grenze zu halten.

48 Volt Phantomspeisung



Die AudioBox GO bietet eine 48 V Phantomspeisung für die Mikrofoneingänge. Drücken Sie die Taste 48V, um die Phantomspeisung für die Mikrofoneingänge ein- oder auszuschalten: Wenn die Phantomspeisung für die Mikrofonvorverstärker aktiv ist, leuchtet die Taste blau.

Power-Anzeige



Diese Anzeige leuchtet, wenn Ihre AudioBox GO eingeschaltet ist.

Gesamtpegel



Der Main-Regler steuert den Ausgangspegel für die Main-Ausgänge Links/Rechts auf der Rückseite der AudioBox GO im Bereich von -80 dB bis 0 dB. Dieser Regler hat einen rein dämpfenden Effekt.

Kopfhörerausgang



Am Kopfhörerausgang liegt dasselbe Ausgangssignal an wie an den Main-Ausgängen Links/Rechts.

Kopfhörerlautstärke

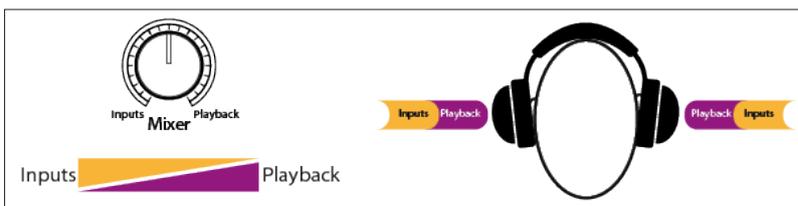


Über diesen Regler steuern Sie den Ausgangspegel für den Kopfhörerausgang.

Mixer



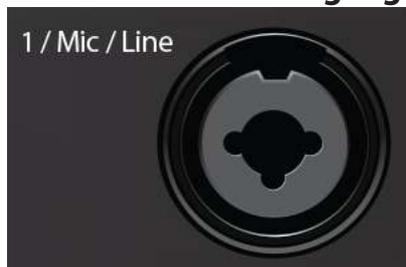
Mit Hilfe des Mixer-Reglers können Sie die Eingangssignale mit den Wiedergabe-Streams Ihres Computers mischen und die Eingangssignale damit latenzfrei (ohne Verzögerung) abhören. Befindet sich der Regler in der Mittelstellung (12 Uhr), sind Eingangssignal und Wiedergabe-Stream gleich ausgesteuert. Drehen Sie wie in der folgenden Abbildung dargestellt den Regler nach links, um den Pegel des Eingangssignals im Verhältnis zum Wiedergabe-Stream anzuheben, und nach rechts, um den Wiedergabe-Stream im Verhältnis zum Eingangssignal anzuheben.



2.2 Anschlüsse auf der Geräterückseite



Mic/Line-Combo-Eingang



Ihr AudioBox GO Audio-Interface verfügt über eine Combo-Eingangsbuchse, die den Anschluss von XLR-Mikrofonen sowie Linepegel-Quellen erlaubt. Dieser praktische Anschluss kann wahlweise einen 6,35 mm Klinken- oder einen XLR-Stecker aufnehmen.

Mikrofone: Die Combo-Eingangsbuchse des AudioBox Go ist mit einem für den busgespeisten Betrieb optimierten hochwertigen XMAX-L Transistor-Mikrofonvorverstärker ausgestattet. Er eignet sich für den Anschluss aller Mikrofontypen. Für den Einsatz von Kondensatormikrofonen müssen Sie eventuell über den Schalter +48v die Phantomspeisung aktivieren.

Wichtiger Hinweis: Wie bei jedem Gerät mit Audio-Eingängen wird beim Anschluss eines Mikrofons oder einer Line-Quelle sowie beim Aktivieren/Deaktivieren der Phantomspeisung eine kurze Pegelspitze am Audio-Ausgang erzeugt. Wir empfehlen daher dringend, den Trim-Regler im entsprechenden Kanal herunterzuregulieren, bevor Sie ein Kabel umstecken oder die Phantomspeisung ein- oder ausschalten. Diese einfache Maßnahme kann die Lebensdauer Ihres Equipments um Jahre verlängern.

Linepegel-Quellen: Die Combo-Buchse unterstützt den Anschluss von Line-Pegel-Geräten wie Synthesizern, Signalprozessoren, Drumcomputern etc.

Instrumenteneingang



Die 6,35 mm Klinkenbuchsen für Kanal 2 können mit passiven Instrumenten wie Gitarre, Bass etc. belegt werden.

Main-Ausgänge



Das sind die Main-Ausgänge Ihrer AudioBox GO. Der Ausgangspegel für die Main-Ausgänge wird über den Main-Pegelsteller auf der Gerätevorderseite eingestellt. Die Wiedergabe-Streams 1 und 2 werden auf diese Ausgänge geroutet.

USB-C-Anschluss



Über diesen Port verbinden Sie Ihre AudioBox GO mit Ihrem Computer. Obwohl die AudioBox GO über USB-C angeschlossen wird, ist sie vollständig abwärtskompatibel zu USB 2.0 und 3.0. Sofern Ihr Computer keinen USB-C-, sondern einen USB-A-Port bietet, verwenden Sie das USB-C/A-Adaptorkabel aus dem Lieferumfang Ihrer AudioBox GO.

Wichtiger Hinweis: Die AudioBox GO ist mit USB 2.0 und USB 3.0 abwärtskompatibel. USB 1.1 wird nicht unterstützt.

2.3 Anschlussdiagramm



3. Anschluss an einen Computer

Besuchen Sie vor dem Anschluss der AudioBox GO an den Computer die Seite www.presonus.com, um sich über die aktuellen Systemvoraussetzungen zu informieren.

Hinweis: Die Prozessorgeschwindigkeit, die RAM-Größe sowie die Kapazität und Geschwindigkeit der Festplatten haben einen entscheidenden Einfluss auf die Leistung. Ein schnellerer Prozessor und mehr RAM verringern die Latenz (Verzögerung) und steigern die Gesamtleistung.

Die Installationsprogramme für Universal Control für macOS und Windows stehen in Ihrem My.PreSonus-Benutzerkonto zum Download zu Verfügung. Der Installer für Windows enthält auch den zugehörigen ASIO-Treiber. Unter macOS muss kein Treiber installiert werden. Dazu müssen Sie sich allerdings zuerst auf <http://my.presonus.com> in Ihr Benutzerkonto einloggen oder ein neues Konto anlegen, um Ihre AudioBox GO zu registrieren. Im Anschluss an die Registrierung stehen dann alle Software-Downloads inklusive Studio One Artist und dem Studio Magic Bundle in Ihrem My.PreSonus-Benutzerkonto bereit.

3.1 Installation unter Windows

Laden Sie das Installationsprogramm für Universal Control aus Ihrem My.PreSonus-Konto herunter. Verbinden Sie Ihre AudioBox GO mit einem freien USB-C- oder USB-A-Port (2.0 oder 3.0) und starten Sie das Installationsprogramm. Das Installationsprogramm führt Sie durch alle Installationsschritte. Diese Anwendung installiert die ASIO- und WDM-Treiber sowie Universal Control. Lesen Sie bitte jede Meldung sorgfältig durch.

Es wird empfohlen, vor der Installation alle anderen Programme zu schließen.

Das Installationsprogramm von Universal Control führt Sie durch alle Installationsschritte. Bitte lesen Sie jede Meldung aufmerksam durch, damit Sie Ihre AudioBox GO nicht zu früh anschließen.

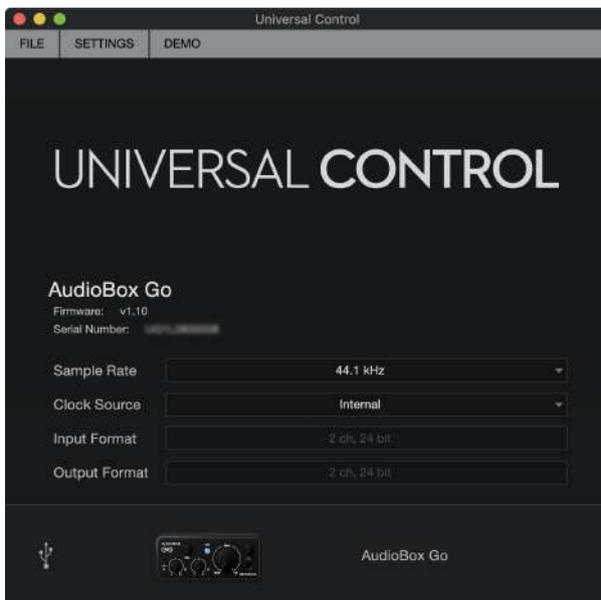
Profi-Tipp: *Es empfiehlt sich, aktive Anti-Viren-Programme vorübergehend zu beenden, um Probleme bei der Installation zu verhindern.*

3.2 Universal Control (nur Windows)



Universal Control ist eine leistungsfähige Anwendung zur Hardware-Steuerung aller PreSonus-Interfaces. Damit können Sie jedes PreSonus-Interface überwachen, das mit Ihrem Computer oder dem Netzwerk des Computers verbunden ist.

Nach dem Start von Universal Control wird das Startfenster eingeblendet. In diesem Fenster können Sie alle Einstellungen für den ASIO-Treiber verwalten.



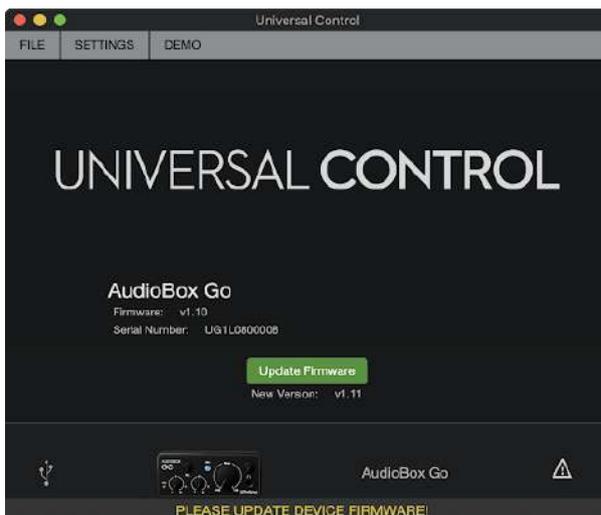
Samplerate. Hier wählen Sie die Samplingrate.

Sie können die Samplingrate auf 44,1, 48, 88,2 oder 96 kHz einstellen. Eine höhere Samplingrate sorgt für eine bessere Aufnahmequalität, allerdings steigt parallel auch die Dateigröße und der Bedarf an System-Ressourcen, die zur Verarbeitung der Audiodaten notwendig sind.

Puffergröße. Hier stellen Sie die Puffergröße ein.

In diesem Menü kann die Puffergröße eingestellt werden. Durch ein Absenken der Puffergröße minimieren Sie die Latenz. Gleichzeitig werden höhere Anforderungen an die Leistung Ihres Computers gestellt. Grundsätzlich sollten Sie die Puffergröße so niedrig einstellen, dass Ihr System problemlos arbeitet. Wenn im Audiopfad Artefakte wie Aussetzer, Klicks oder Verzerrungen auftreten, heben Sie zuerst die Puffergröße an.

3.3 Firmware-Aktualisierung



Nachdem Sie Universal Control installiert und Ihre AudioBox GO angeschlossen haben, wird möglicherweise eine Aufforderung zur Firmware-Aktualisierung eingeblendet. Die Firmware-Aktualisierung geht sehr schnell: Klicken Sie einfach auf die grüne Schaltfläche „Update Firmware“ und Universal Control erledigt den Rest.

Trennen Sie während der Aktualisierung keinesfalls die Verbindung zu Ihrer AudioBox GO. Sobald die Firmware aktualisiert wurde, ist Ihre AudioBox GO einsatzbereit.

3.4 Installation unter macOS

Die AudioBox GO wird in macOS als klassenkompatibles Core-Audio-Gerät erkannt. Es muss kein zusätzlicher Treiber installiert werden. Die Installation von Universal Control für Ihre AudioBox GO ist optional, wird aber empfohlen, damit die Firmware zu jeder Zeit auf dem aktuellen Stand ist.

3.5 Einsatz der AudioBox GO mit anderen beliebten Audioprogrammen

Eine ausführliche Anleitung zur Einrichtung von Studio One Artist sowie ein kurzes Tutorial zu den

wichtigsten Funktionen finden Sie in Abschnitt 4 in diesem Handbuch. Natürlich können Sie Ihre AudioBox GO mit praktisch jeder Audio-Aufnahme-Anwendung verwenden, die Core Audio oder ASIO unterstützt. Informationen zur Auswahl des Treibers für Ihre AudioBox GO als Audiogerät in Ihrer Audioanwendung erhalten Sie in der zugehörigen Dokumentation.

Im Folgenden finden Sie eine grundlegende Anleitung zur Treiber-Konfiguration in einigen bekannten Audioprogrammen.

Steinberg Cubase 10+

- Starten Sie Cubase.
- Öffnen Sie ein vorhandenes Projekt oder legen Sie ein neues an.
- Wählen Sie Studio | Studio Setup.
- Wählen Sie in der Spalte „Geräte“ den Eintrag „Audiosystem“.
- Klicken Sie im Bereich Audiosystem auf das ASIO-Treiber-Auswahlmenü.
- Wählen Sie den Eintrag „AudioBox ASIO Driver“.
- Klicken Sie links in der Spalte „Geräte“ im Bereich „Audiosystem“ auf „AudioBox ASIO Driver“.
- Stellen Sie sicher, dass die Ein- und Ausgangsanschlüsse korrekt angezeigt werden und aktiv sind.

Ableton Live 10+

- Starten Sie Ableton Live.
- Wählen Sie „Optionen | Voreinstellungen | Audio“.
- Wählen sie als Treibertyp: ASIO | Audiogerät: ASIO AudioBox GO (Mac-Anwender müssen „Core Audio“ auswählen).
- Wählen Sie als Eingabegerät den Eintrag „AudioBox GO“.
- Wählen Sie als Ausgabegerät den Eintrag „AudioBox GO“.
- Jetzt können Sie die Ein- und Ausgänge ihrer AudioBox GO für Ihre in Live erstellten Tracks auswählen.

Apple Logic Pro X+:

- Starten Sie Logic Pro/Express.
- Wählen Sie „Logic | Einstellungen | Audio“.
- Wählen Sie den Reiter „Geräte“ aus.
- Setzen Sie im Reiter „Core Audio“ den Haken im Feld „Aktiviert“.
- Wählen Sie aus der Geräteliste den Eintrag „AudioBox GO“.
- Sie werden gefragt, ob Sie Logic neu starten möchten. Starten Sie Logic neu.
- Ihre AudioBox GO bietet spezielle I/O-Labels, die den Workflow beschleunigen. Um diese Labels in Logic zu nutzen, wählen Sie „Optionen | Audio | I/O Labels“ aus.
- Die zweite Spalte in diesem Fenster heißt „Kommt vom Treiber“. Aktivieren Sie alle Beschriftungen für Ihre AudioBox GO. Schließen Sie das Fenster.
- Nun ist Ihre AudioBox GO einsatzbereit.

Avid Pro Tools 2018+

- Starten Sie Pro Tools.
- Wählen Sie im Menü „Setup | Playback Engine“ und dann in der Auswahlliste ganz oben den Eintrag „AudioBox GO“. Klicken Sie auf „OK“.

Cakewalk by Bandlab

- Starten Sie Cakewalk.
- Wählen Sie die Menüoption Bearbeiten > Voreinstellungen.
- Wählen Sie Audio > Playback and Recording.
- Stellen Sie den Treibermodus auf „ASIO“ ein.
- Starten Sie Cakewalk neu, sofern Sie dazu aufgefordert werden.
- Wechseln Sie zum Reiter Bearbeiten > Voreinstellungen > Audio > Geräte.
- Wählen Sie alle Ein- und Ausgangs-Treiber Ihres AudioBox GO Audio-Interfaces aus.
- Da das Routing in Cakewalk auf Stereopaaren basiert, sollten nur die Optionen „AudioBox ASIO Driver Input 1“ und „AudioBox ASIO Driver Main Out Left“ aufgeführt sein.
- Wechseln Sie im Audio-Reiter zu den Treibereinstellungen.
- Wählen Sie als Playback Timing Master den Eintrag „ABoxGo ASIO Output 1|2“.
- Wählen Sie als Record Timing Master den Eintrag „ABoxGo ASIO Input 1|2“.

4. Studio One Prime Kurzanleitung

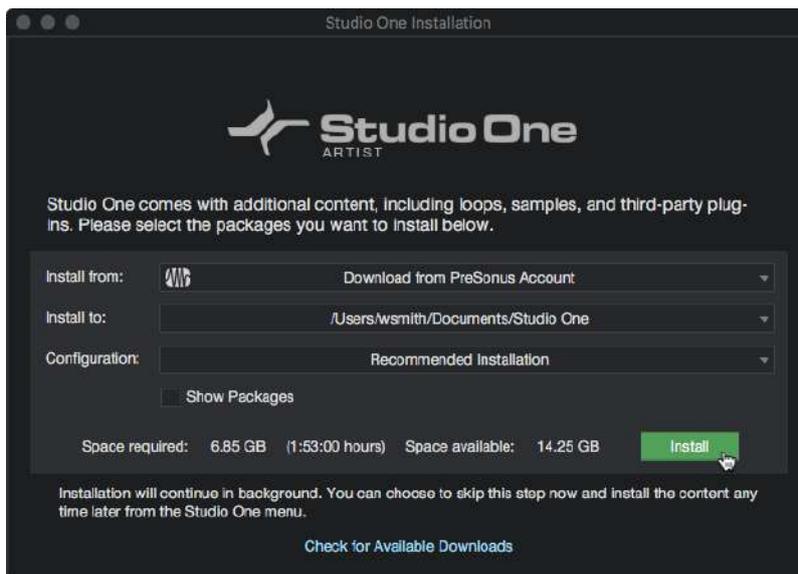


Studio One Prime bietet alle notwendigen Werkzeuge, um eine Darbietung perfekt aufzunehmen und zu mischen.

4.1 Installation und Autorisierung

Nachdem Sie die Treiber für Ihr Audio-Interface installiert und Ihr Audio-Interface an Ihren Computer angeschlossen haben, können Sie die mitgelieferte Musikproduktionssoftware PreSonus Studio One Prime zur Aufnahme, Mischung und allgemein zur Produktion von Musik verwenden. Um Studio One Prime zu installieren, loggen Sie sich in Ihr My.PreSonus-Konto ein und registrieren Ihr Interface. Mit der Registrierung Ihrer Hardware in Ihrem My.PreSonus-Konto wird der Produktschlüssel für Studio One Prime automatisch Ihrem Konto hinzugefügt.

Herunterladen und Ausführen des Installationsprogramms für Studio One Prime



Für die Installation laden Sie das Installationsprogramm von Studio One Prime von Ihrem My.PreSonus-Konto auf den Computer herunter, den Sie verwenden möchten.

- **Windows:** Starten Sie das Installationsprogramm für Studio One Prime und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- **Mac:** Ziehen Sie die Anwendung Studio One Prime in den Programm-Ordner auf Ihrer Mac-Festplatte.

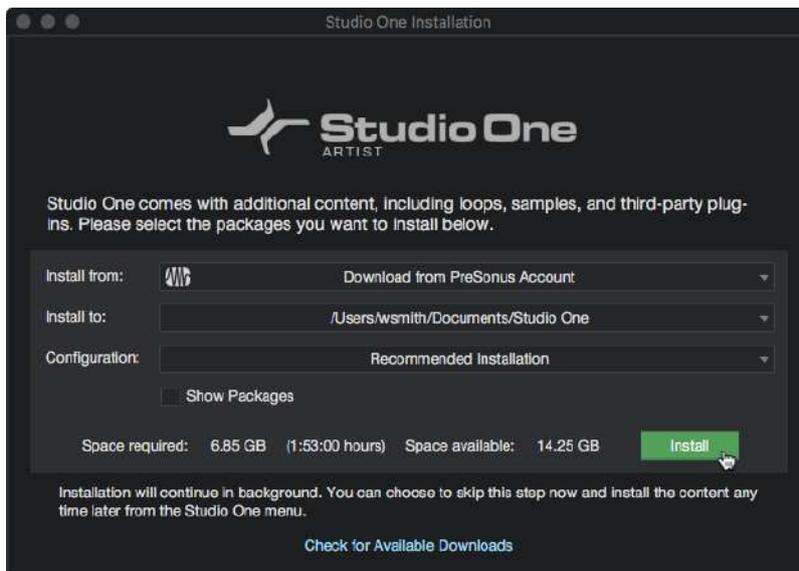
Autorisierung von Studio One

Wenn Sie Studio One auf Ihrem Computer zum ersten Mal starten, wird eine Verbindung zu Ihrem My.PreSonus-Konto hergestellt und die Registrierung wird überprüft. Um eine problemlose Autorisierung zu gewährleisten, laden Sie das Installationsprogramm auf den Computer herunter, den Sie damit verwenden möchten und sorgen Sie dafür, dass beim ersten Start der Software eine Internetverbindung besteht.

Profi-Tipp: *Unter Umständen werden Sie aufgefordert, Ihre My.PreSonus-Kontodaten anzugeben. Wenn Sie die Option „Meine Zugangsdaten speichern“ auswählen, können Sie in Zukunft direkt auf Ihre Käufe im PreSonus Marketplace zugreifen.*

Installation der Bundle-Inhalte für Studio One Prime

Studio One Prime wird mit zahlreichen Demos und Tutorials, Instrumenten, Loops und Samples ausgeliefert. Das Programmpaket von Studio One Prime enthält alles, was Sie für die Musikproduktion benötigen.



Wenn Sie Studio One Prime zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, die zugehörigen Inhalte zu installieren. Wählen Sie die gewünschten Inhalte aus und klicken Sie auf „Installieren“. Die Inhalte werden dann automatisch von Ihrem My.PreSonus-Benutzerkonto heruntergeladen und installiert.

Profi-Tipp: *Sofern Sie nur einen Teil der verfügbaren Inhalte auswählen möchten, klicken Sie auf „Pakete anzeigen“. Nun können Sie die installierten Pakete einzeln anwählen.*

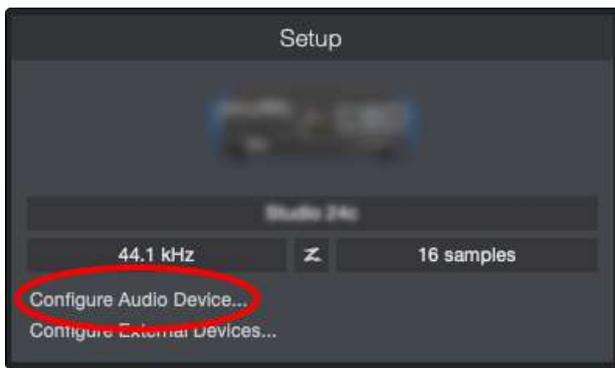
4.2 Einrichten von Studio One Prime

Studio One Prime arbeitet eng mit den PreSonus Interfaces zusammen und bietet somit eine einzigartige Integration und eine vereinfachte Einrichtung. Wenn Sie Studio One Prime starten, wird automatisch die Startseite geöffnet. Auf dieser Seite bieten sich Möglichkeiten zur Dokumenten-Verwaltung und Geräte-Konfiguration sowie adaptierbare Künstler-Profile, ein News-Feed sowie Links zu Demos und Anleitungen von PreSonus. Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, werden diese Links aktualisiert, sobald neue Anleitungen auf der PreSonus-Webseite angeboten werden.

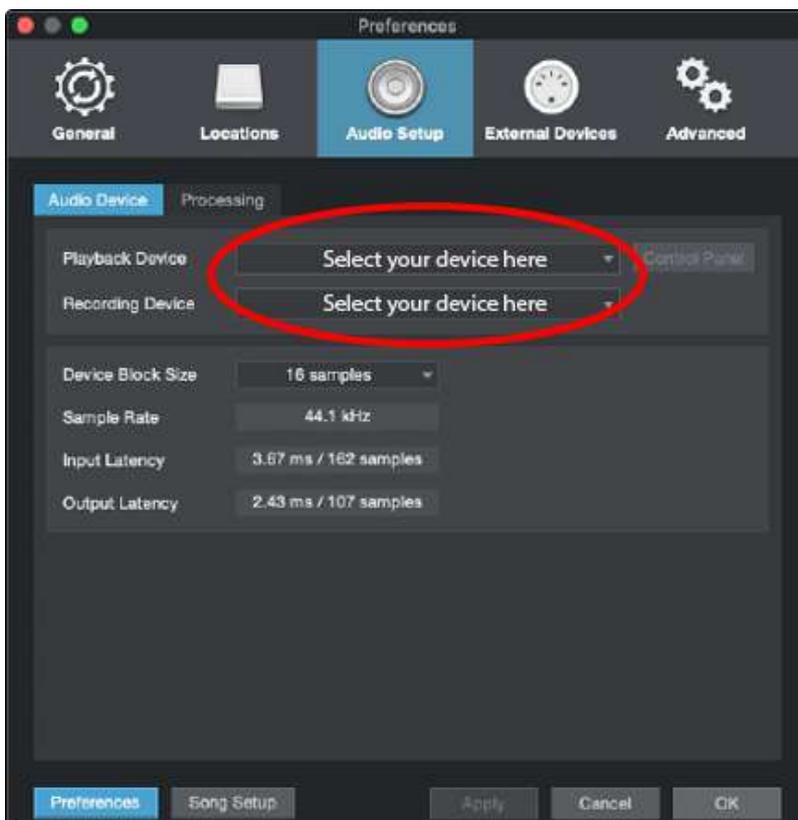
Vollständige Informationen zu allen Aspekten von Studio One Prime finden Sie im Referenzhandbuch im PDF-Format, das in Studio One integriert ist. Die Informationen in dieser Anleitung decken nur die grundlegenden Aspekte von Studio One Prime ab und sollen dabei helfen, das Programm so schnell wie möglich einzurichten und damit aufzunehmen.

4.3 Konfiguration von Audiogeräten

In der Mitte der Startseite wird der Bereich „Einstellungen“ dargestellt. Studio One Prime durchsucht Ihr System automatisch nach allen verfügbaren Treibern und wählt einen Treiber aus. Sofern ein PreSonus-Treiber zur Verfügung steht, wird dieser automatisch ausgewählt.



Sofern Ihr Gerät beim Start von Studio One nicht auf der Startseite angeboten wird, klicken Sie im Bereich „Einstellungen“ auf den Link „Audiogerät einstellen“, um das Fenster für die Audiogeräte zu öffnen.



Klicken Sie hier auf den Reiter „Audioeinstellungen“ und wählen Sie den Gerätetreiber aus dem Auswahlmenü.

4.4 Konfiguration von MIDI-Geräten

Über das Fenster „Externe Geräte“ in Studio One Prime können Sie Ihr MIDI-Masterkeyboard, Ihre Expander und Ihre MIDI-Bedienoberflächen einrichten. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr MIDI-Masterkeyboard und weitere Expander einrichten. Im Referenzhandbuch in Studio One finden Sie Anleitungen zur Einrichtung anderer MIDI-Geräte.

Wenn Sie ein MIDI-Interface oder ein USB-Controller-Keyboard eines Drittanbieters verwenden, müssen

Sie die Treiber für diese Geräte installieren, bevor Sie mit diesem Abschnitt fortfahren. Lesen Sie bitte die Dokumentation Ihrer MIDI-Hardware, in der alle Installationsschritte beschrieben sind.

Sofern Sie zu diesem Zeitpunkt keine MIDI-Geräte besitzen, springen Sie zu Abschnitt 4.3.

Einrichten eines externen MIDI-Master-Keyboards über die Startseite

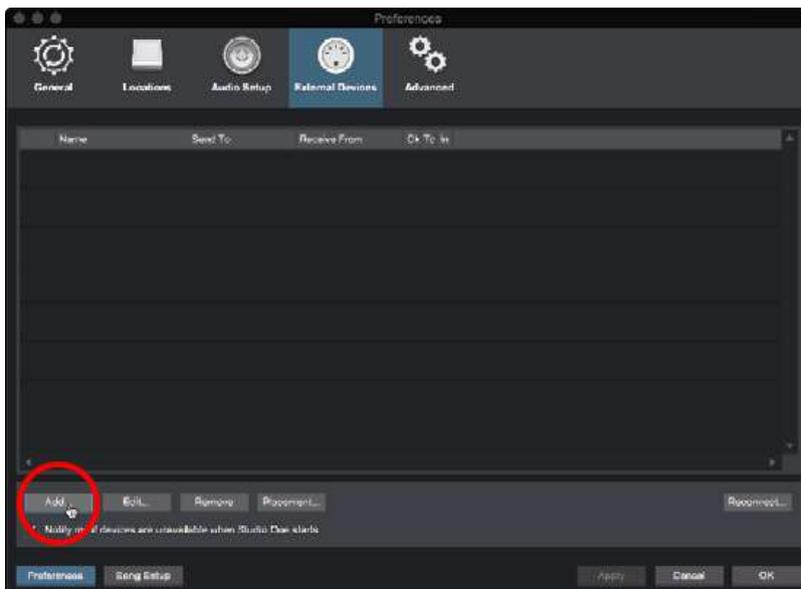
Ein MIDI-Keyboard-Controller ist ein Hardware-Gerät, das zum Einspielen sowie zur Steuerung anderer MIDI-Geräte, virtueller Instrumente und zum Bearbeiten von Software-Parametern dient. In Studio One Prime werden diese Geräte als Keyboards bezeichnet und müssen zuerst eingerichtet werden, bevor man sie nutzen kann. In einigen Fällen dient Ihr MIDI-Keyboard-Controller auch als Klangerzeuger. In Studio One Prime werden die Controller-Funktionalität und die Klangerzeugung als zwei separate Geräte angesehen: als ein MIDI-Keyboard-Controller und als ein Soundmodul. Die MIDI-Bedienelemente (Klaviatur, Regler, Fader etc.) werden als Keyboard eingerichtet. Das Soundmodul wird dagegen als Instrument angemeldet.

Sie können Ihre externen MIDI-Geräte über den Bereich Einstellungen auf der Startseite konfigurieren. Bevor Sie einen neuen Song für die Aufnahme einrichten, sollten Sie sich einen Moment Zeit nehmen und die externen Geräte konfigurieren.

Verbinden Sie den MIDI Out Ihres externen MIDI-Controllers mit einem MIDI In Ihres PreSonus Audio-Interfaces (sofern vorhanden) oder eines anderen MIDI-Interfaces. Sofern Sie einen USB-MIDI-Controller verwenden, verbinden Sie ihn mit Ihrem Computer und schalten Sie ihn ein.



Klicken Sie auf der Startseite im Bereich Einstellungen auf den Link „Externe Geräte einstellen“, um das Fenster „Externe Geräte“ zu öffnen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“. Das Fenster „Gerät hinzufügen“ wird geöffnet.



Wählen Sie im Menü auf der linken Seite Ihren MIDI-Controller aus der Hersteller-/Geräte-Liste. Sofern Ihr MIDI-Controller nicht aufgeführt ist, wählen Sie den Eintrag „Neues Keyboard“. An diesem Punkt können Sie den Namen Ihres Keyboards anpassen, indem Sie den Hersteller und den Gerätenamen angeben.

- Sie müssen zudem festlegen, welche MIDI-Kanäle zur Kommunikation mit diesem Keyboard benutzt werden. In den meisten Fällen sollten Sie alle MIDI-Kanäle anwählen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie einfach alle 16 Kanäle an.
- In Studio One können Sie bestimmte Steuerbefehle herausfiltern. Wenn Sie in Studio One beispielsweise Aftertouch-, Pitch-Bend-, Programmwechsel- oder sogar alle CC-Befehle ignorieren möchten, stellen Sie den Filter entsprechend ein.
- Wählen Sie im Auswahlménü „Empfangen von“ den MIDI-Eingang Ihres MIDI-Interfaces ein, auf dem Studio One Prime MIDI-Daten empfangen soll (also den MIDI-Port, an dem Ihr Keyboard angeschlossen ist).
- Wenn Sie nur dieses eine Keyboard zur Steuerung Ihrer externen Synthesizer und virtuellen Instrumente verwenden, sollten Sie das Feld neben dem Eintrag „Standardinstrumenteneingang“ aktivieren. Dadurch wird Ihr Keyboard in Studio One Prime automatisch zur Steuerung aller MIDI-Geräte genutzt.
- Klicken Sie auf „OK“ Jetzt kann es losgehen!

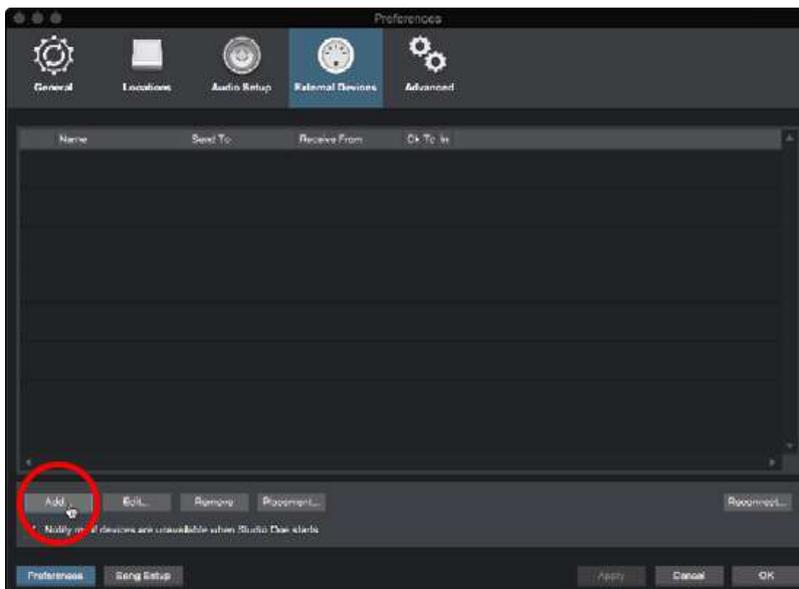
Profi-Tipp: Wählen Sie im Auswahlménü „Senden an“ den MIDI-Interface-Ausgang aus, über den Studio One MIDI-Daten an das Keyboard ausgibt. Sofern Ihr Keyboard-Controller keine MIDI-Daten von Studio One empfangen muss, treffen Sie hier keine Auswahl.

Wenn Sie einen Klangerzeuger anschließen möchten, lassen Sie das Fenster „Externe Geräte“ geöffnet und wechseln zum nächsten Abschnitt. Wenn nicht, schließen Sie das Fenster und springen zum nächsten Abschnitt.

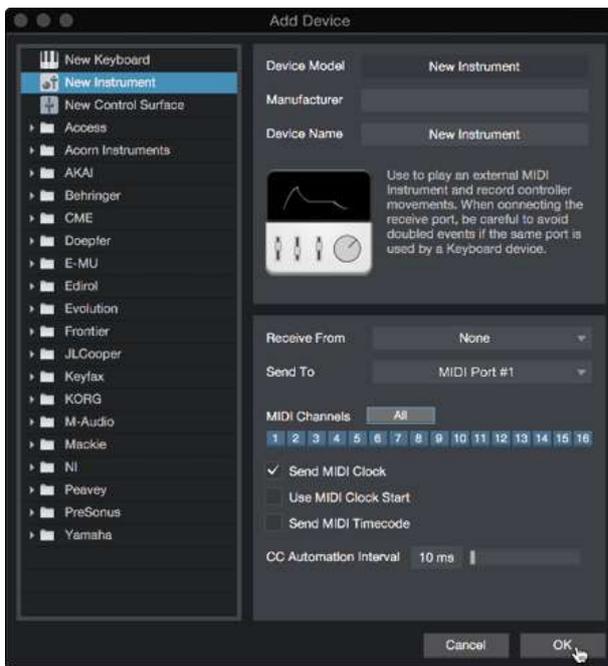
Einrichten eines externen MIDI-Klangerzeugers über die Startseite

MIDI-Instrumenten-Controller (Keyboards, MIDI-Gitarren etc.) geben musikalische Informationen als MIDI-Daten an Klangerzeuger und virtuelle Instrumente aus, die daraufhin die angesteuerten Sounds wiedergeben. Klangerzeuger sind entweder Standalone-Expander oder, wie z. B. bei Keyboard-Synthesizern, in ein MIDI-Instrument integriert. In Studio One Prime werden alle Klangerzeuger als Instrumente bezeichnet. Nachdem Sie Ihren MIDI-Keyboard-Controller eingerichtet haben, nehmen Sie sich einen Moment Zeit und konfigurieren Sie Ihren Klangerzeuger.

Verbinden Sie den MIDI In Ihres externen Soundmoduls mit dem MIDI Out Ihres PreSonus Audio-Interfaces.



Im Fenster „Externe Geräte“ klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“.



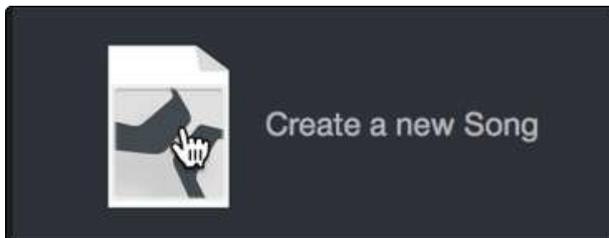
Wählen Sie im Menü auf der linken Seite Ihr Gerät aus. Wenn Ihr Instrument nicht aufgeführt ist, wählen Sie den Eintrag „Neues Instrument“. An diesem Punkt können Sie den Namen Ihres Keyboards anpassen, indem Sie den Hersteller und den Gerätenamen angeben.

- Legen Sie zudem fest, welche MIDI-Kanäle zur Kommunikation mit diesem Soundmodul benutzt werden. In den meisten Fällen sollten Sie alle MIDI-Kanäle anwählen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie einfach alle 16 MIDI-Kanäle an.
- Im Auswahlmennü „Senden an“ wählen Sie den MIDI-Interface-Ausgang aus, über den Studio One Prime MIDI-Daten an den Klangerzeuger ausgibt. Klicken Sie auf „OK“ und schließen Sie das Fenster „Externe Geräte“. Nun sind bereit für Ihre ersten Aufnahmen mit Studio One Prime.

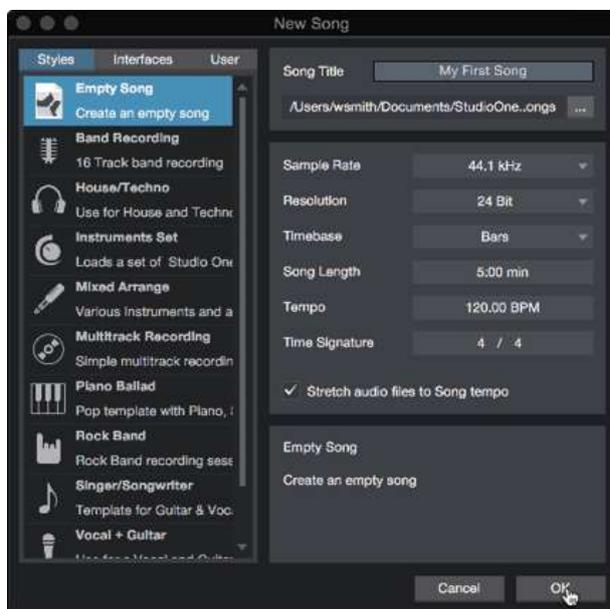
Im weiteren Verlauf dieser Kurzanleitung erfahren Sie, wie Sie einen Song anlegen und erhalten zudem grundlegende Workflow-Tipps zur Navigation in Studio One Prime.

4.5 Anlage eines neuen Songs

Nachdem Sie Ihre Audio- und MIDI-Geräte konfiguriert haben, werden wir jetzt einen neuen Song anlegen. Zunächst stellen wir das Standard-Audio-Ein-/Ausgabegerät ein.



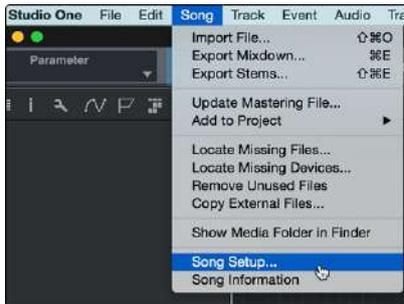
Wählen Sie auf der Startseite „Neuen Song erstellen“.



Im Fenster „Neuer Song“ benennen Sie Ihren Song und wählen das gewünschte Verzeichnis aus. Wie Sie sehen, werden auf der linken Seite nun Vorlagen angeboten. Diese Vorlagen enthalten vorbereitete Setups für verschiedene Geräte und Aufnahmesituationen. In diesem Abschnitt wird die Anlage eines Songs mit einer leeren Session erklärt.

Profi-Tipp: Sofern Sie Loops in Ihren Song importieren möchten, aktivieren Sie die Option „Audiodateien dem Songtempo anpassen“. Loops werden damit mit dem richtigen Tempo importiert.

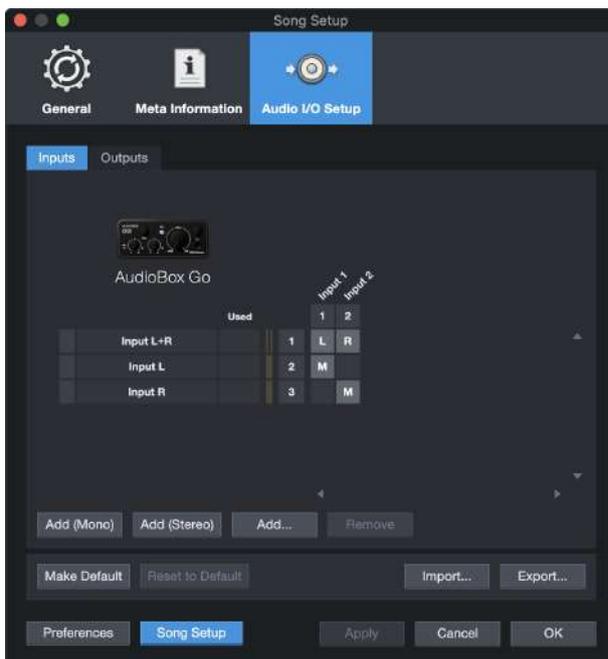
5. Konfiguration der Anschlüsse



Wählen Sie im Song-Menü den Eintrag „Songeinstellungen“, um die Samplingrate und die Auflösung einzustellen sowie Ihre Audio-Anschlüsse zu konfigurieren.

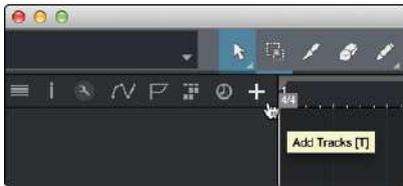


Klicken Sie auf den Reiter „Audio I/O“.



Aktivieren Sie im Reiter „Eingänge“ die Eingänge Ihrer AudioBox GO, die Sie nutzen möchten. Wir empfehlen, dass Sie für jeden Eingang Ihres Interfaces einen Mono-Eingang anlegen. Sofern Sie auch stereophone Aufnahmen erstellen möchten, sollten Sie zudem einen Stereo-Eingang anlegen.

6. Anlage von Audio- und Instrumenten-Spuren



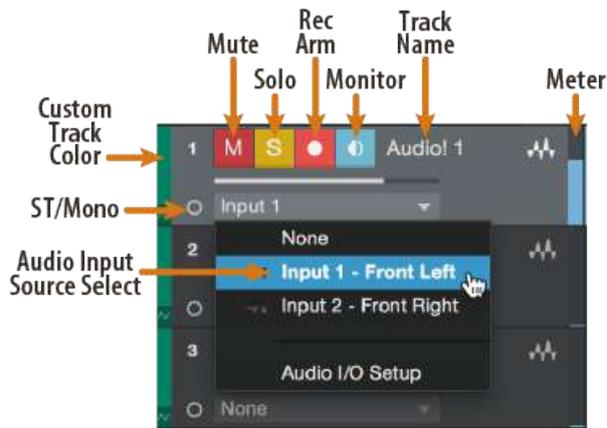
In der linken oberen Ecke des Arrange-Fensters sehen Sie mehrere Schaltflächen. Die Schaltfläche ganz rechts ist die Schaltfläche Spuren hinzufügen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster „Spuren hinzufügen“ zu öffnen.



Im Fenster „Spuren hinzufügen“ können Sie den Namen und die Farbe der Spur festlegen, ein bestehendes Effekt-Preset hinzufügen und die physikalischen Ein- und Ausgänge Ihrer Audiospuren festlegen. Vor allem stellen Sie hier die Anzahl und den Typ der neuen Spuren ein.

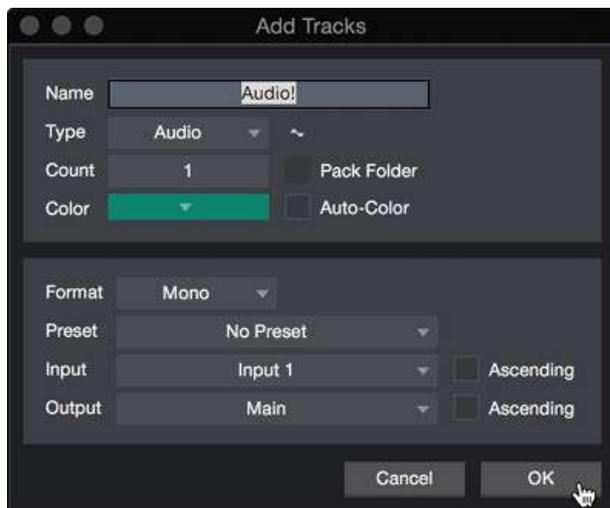
- **Audio.** Verwenden Sie diesen Spurtyp für die Aufnahme und die Wiedergabe von Audiodateien.
- **Instrument.** Dieser Spurtyp dient zur Aufnahme und Wiedergabe von MIDI-Daten zur Steuerung externer MIDI-Geräte oder virtueller Instrumenten-Plug-Ins.
- **Automation.** Verwenden Sie diesen Spurtyp zur Anlage von Parameter-Automatisierungen für Ihre Session.
- **Ordner.** Dieser Spurtyp dient zur Organisation Ihrer Session und zur gleichzeitigen Bearbeitung mehrerer Spuren.

Profi-Tipp: Sofern Sie für jeden vorhandenen Eingang eine Audiospur erzeugen möchten, wählen Sie einfach im Spur-Menü den Eintrag „Spuren für alle Eingänge hinzufügen“.



Hinweis: Instrumenten- und Audiospuren sind fast identisch. In der Eingangsquellen-Liste für Instrumentenspuren sind die verfügbaren MIDI-Geräte sowie alle im Song enthaltenen virtuellen Instrumente aufgeführt.

6.1 Aufnahme auf eine Audiospur



Um eine Aufnahme zu starten, legen Sie über das Menü „Spuren hinzufügen“ eine Audiospur an, wählen als Eingang den Input 1 Ihres Interfaces und schließen an diesem Eingang ein Mikrofon an.



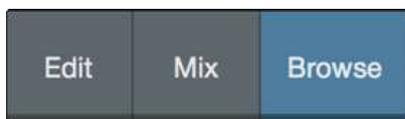
Schalten Sie die Spur aufnahmebereit. Heben Sie den Pegel von Input 1 Ihres Audio-Interfaces an, während Sie in das Mikrofon sprechen. Die Pegelanzeige in Studio One Prime sollte nun entsprechend ausschlagen. Steuern Sie das Gain auf einen maximalen Eingangspegel aus, bei dem gerade noch keine Übersteuerungen (Verzerrungen) auftreten.

Sie sind bereit für Ihre erste Aufnahme! Ausführliche Informationen finden Sie im Studio One Referenzhandbuch, das Sie unter dem Menüpunkt „Hilfe | Studio One Benutzerhandbuch“ finden.

6.2 Hinzufügen von virtuellen Instrumenten und Effekten

Sie können Plug-Ins und Instrumente per Drag-and-Drop aus dem Browser in Ihren Song einfügen. Zudem können Sie Effekte oder Gruppen von Effekten von einem Kanal auf einen anderen ziehen, in zuvor angelegte Effekt-Ketten einfügen und Ihre bevorzugten virtuellen Instrumenten-Presets laden, ohne ein einziges Menü öffnen zu müssen.

Öffnen des Browsers.



In der rechten unteren Ecke des Arrange-Fensters stehen drei Schaltflächen zur Verfügung:

- Die Edit-Schaltfläche öffnet und schließt den Audio-/MIDI-Editor.
- Die Mix-Schaltfläche öffnet und schließt das Mixer-Fenster.
- Die Browse-Schaltfläche öffnet den Browser, in dem alle verfügbaren virtuellen Instrumente, Plug-In-Effekte, Audio- und MIDI-Dateien sowie der Pool der Audiodateien eingeblendet sind, die in der aktuellen Session geladen sind.

Virtuelle Instrumente per Drag-and-Drop hinzufügen



Um Ihrer Session virtuelle Instrumente hinzuzufügen, öffnen Sie den Browser und klicken auf die Schaltfläche „Instrumente“. Wählen Sie im Instrument-Browser das Instrument oder eines seiner Patches und ziehen Sie es in das Arrange-Fenster. Studio One Prime erzeugt daraufhin automatisch eine neue Spur und lädt das Instrument als Eingang.

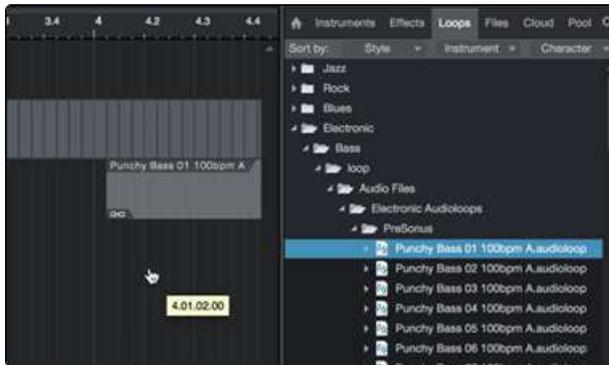
Effekte per Drag-and-Drop hinzufügen



Um einen Plug-In-Effekt in eine Spur einzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Effekte“ und wählen

im Effekte-Browser ein Plug-In oder eines seiner Presets aus. Ziehen Sie das gewünschte Element per Drag-and-Drop auf die Spur, der Sie den Effekt hinzufügen möchten.

Audio- und MIDI-Dateien per Drag-and-Drop hinzufügen



Audio- und MIDI-Dateien können schnell lokalisiert, vorgehört und in Ihren Song importiert werden, indem Sie sie aus dem Datei-Browser in das Arrange-Fenster ziehen. Wenn Sie die Datei auf eine leere Stelle ziehen, wird eine neue Spur erzeugt und die Datei an der Position platziert, auf der Sie sie abgelegt haben. Wenn Sie die Datei auf eine vorhandene Spur ziehen, wird sie als neuer Part der Spur angelegt.

7. Technische Daten

Technische Daten

Allgemein	
Samplingraten	44,1, 48, 88,2, 96 kHz
Wandler Auflösung	24 Bit
A/D-Wandler Dynamik	90 dB, 48 kHz
D/A-Wandler Dynamik	102 dB, 48 kHz
Mikrofonvorverstärker	
Typ	XLR weiblich (als Combo-Buchse), symmetrisch
Maximaler Eingangspegel (Nominalpegel, Klirrfaktor 0,5 % @ 1 kHz)	+10 dBu ($\pm 0,5$ dBu, min. Gain)
Gain-Regelbereich	50 dB
Frequenzgang	20 Hz bis 20 kHz ($\pm 0,3$ dB, Nominalpegel, ungew.)
Klirrfaktor (ungew., 1 kHz @ +4 dBu, bei Nominalpegel)	0,004 % (1 kHz, -1 dBFS, min. Gain)
Eingangsimpedanz	1,4 k Ω
Phantomspannung	+48 V, ± 2 VDC
Line-Eingang:	
Typ	6,35 mm TS weiblich (als Combo-Buchse), unsymmetrisch
Maximalpegel	+19 dB
Gain-Regelbereich	50 dB, (-10 dB bis +30 dB)
Eingangsimpedanz	750 k Ω
Instrumenteneingang	

Typ	6,35 mm TS weiblich (Input 2), unsymmetrisch
Maximalpegel	+13 dB
Gain-Regelbereich	50 dB, (-10 dB bis +30 dB)
Line-Ausgänge	
Typ (Line-Ausgänge)	6,35 mm TRS, Impedanz-symmetriert
Frequenzgang	20 Hz bis 20 kHz, +/-0,2 dB
Ausgangsimpedanz	51 Ω
Klirrfaktor (1 kHz, 20 kHz BW, A-gew.)	< 0,002 %
Kopfhörerausgänge	
Typ	6,35 mm TRS weiblich, stereo
Maximaler Ausgangspegel	30 mW/Kanal @ 60 Ω
Frequenzgang	20 Hz bis 20 kHz, +/-0,5 dB
Klirrfaktor (1 kHz, max. Gain, 20 kHz BW, A-gew.)	< 0,08 %
Rauschabstand (1 kHz, max. Gain, 20 kHz BW, A-gew.)	90 dB
Stromversorgung	
Typ	Busgespeist
Digitale Audioverarbeitung	
Anschluss	USB 2.0 über USB-C-Buchse
A/D-Wandler Dynamik (A-gew.)	90 dB, 48 kHz
D/A-Wandler Dynamik (A-gew.)	102 dB, 48 kHz
Wortbreite	24 Bit
Unterstützte Samplingraten	44,1, 48, 88,2, 96 kHz

8. Guten Appetit!

Das streng geheime PreSonus-Rezept für...

Rote Bohnen mit Reis!



Zutaten:

- 450 g getrocknete rote Kidneybohnen
- 1 große Zwiebel (gewürfelt)
- 3 Selleriestangen (gewürfelt)
- 1 große grüne Paprikaschote (gewürfelt)
- ca. 1,5 l Gemüsebrühe
- 1 EL Tony Chachere Gewürzmischung (ohne Salz)
- ½ Bd. frische Petersilie
- 2 Tl. Grobes Meersalz
- 2 EL Olivenöl
- 1 geräuchertes Eisbein (optional)

Zubereitung:

- Spülen Sie die roten Bohnen in kaltem Wasser.
- Erhitzen Sie das Olivenöl in einem Dampfkochtopf auf mittlerer Hitze. Braten Sie die Zwiebeln, den Sellerie, die Paprika, die Bohnen und das Eisbein (falls vorhanden) an, bis die Zwiebeln glasig werden.
- Rühren Sie das „Old Bay“-Gewürz, die Petersilie und das Salz hinein.
- Fügen Sie Gemüsebrühe hinzu, bis Bohnen und Gemüse bedeckt sind.
- Schließen Sie den Schnellkochtopf und erhöhen Sie die Temperatur, bis der Gardruck erreicht ist.
- Reduzieren Sie die Hitze, sodass der Gardruck gerade noch gehalten wird. Kochen Sie das Ganze für 40 Minuten.
- Warten Sie, bis der Druck von selbst abfällt (20 – 30 Minuten).
- Nehmen Sie den Deckel ab und verarbeiten Sie das Ganze mit einem Kartoffelstampfer zu einer Creme.
- Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Auf Reis mit Chilisauce und gegrillter Andouille-Wurst (optional) servieren.

9. Rechtshinweise

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise reproduziert oder übertragen werden und ist durch US-amerikanische und internationale Urheberrechtsgesetze geschützt. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von PreSonus ist untersagt.

Sofern nachstehend nicht anders angegeben, sind die hierin erwähnten Marken, Dienstleistungsmarken und Logos (die „Marken“) Eigentum von PreSonus, werden von PreSonus kontrolliert oder wurden von PreSonus lizenziert.

©2021-2021 PreSonus Audio Electronics, Inc. Alle Rechte vorbehalten. AudioBox USB, Capture, CoActual, EarMix, Eris, FaderPort, FireStudio, MixVerb, Notion, PreSonus, PreSonus AudioBox, QMix, RedLightDist, SampleOne, Sceptre, StudioLive, Temblor, Tricomp, WorxAudio sowie das Wave-Logo sind eingetragene Warenzeichen von PreSonus Audio Electronics, Inc. Studio One ist ein eingetragenes Warenzeichen von PreSonus Software, Ltd.

ASIO ist ein Warenzeichen und eine Software der Steinberg Media Technologies GmbH.

USB Type-C und USB-C sind registrierte Warenzeichen des USB Implementers Forum.

Mac, macOS, iOS und iPadOS sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Apple, Inc.

Windows ist ein in den USA und anderen Ländern eingetragenes Warenzeichen von Microsoft, Inc.

Alle weiteren Produktnamen in dieser Anleitung sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Hersteller.

Änderungen der technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Nur am Rezept möchten wir rein gar nichts ändern.

AudioBox GO

Ultra-kompaktes, mobiles 2x2 USB-Audio-Interface

Bedienungsanleitung

